

Dill-Post v. M. 03. 2010

Kriminalfall für junge Detektive

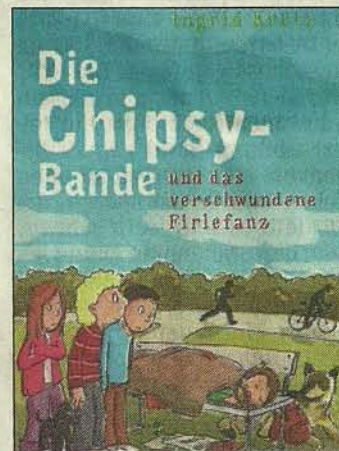
Ingrid Kretz schrieb 1. Kinderbuch

Dillenburg (hnl). Nach ihrem vor zwei Jahren erschienenen Buch „Home Sweet Home“, das mit nützlichen Überlebensstipps für die eigenen vier Wände aufwartete, hat die Familienfrau und Autorin Ingrid Kretz (Manderbach) ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht: „Die Chipsy-Bande und das verschwundene Firlefanz“. Etwas von „Emil und die Detektive“ und Enid Blytons „Fünf Freunde“-Geschichten stecken hinter dem Titel. Es geht um ein gestohlenen Fahrrad, eine Burg ruine mit dunklem Gewölbe und die Erkenntnis, dass nicht jeder, der auf den ersten Blick verdächtig erscheint, auch ein Dieb sein muss.

In „Die Chipsy Bande...“ sind es vier Freunde, die Mädchen Chipsy und Frida sowie die Jungen Hörnchen und Willi, die sich auf die Suche nach einem Fahrraddieb machen, den sie unter Landstreichern und dann in dem Afrikaner Hamid, dem Neuen in ihrer Klasse, ausmachen.

Auf allerlei falsche Fährten werden sie gelockt, bis sie endlich den wahren Dieb fassen, dem sie trickreich eine Falle stellen. Die Chipsy Bande, die neben Diebstahl auch mit einem mutmaßlichen Entführungsfall konfrontiert wird, nachdem ihre neue Klassenkameradin Mia spurlos verschwunden ist, findet zu guter Letzt nicht nur den wahren Täter, sie ist auch um einige wichtige Erfahrungen reicher.

Für Ingrid Kretz ist die unterhaltsame Geschichte, die einige spannungsarme Längen auf



weist, mehr als nur ein „Kriminalfall“, den junge Detektive normalerweise ohne die Einmischung durch Eltern, Lehrer und Polizei lösen. Sie wirkt in ihrem Buch gleichzeitig möglichen Generationenkonflikten entgegen, beschwört das Miteinander unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen und wirft Fragen zur religiösen Ethik und Soziokultur auf.

Der kindlichen Neugier und der Abenteuerlust stellt Ingrid Kretz ein größeres Verständnis und Hilfe für Obdachlose sowie afrikanische Boatpeople zur Seite, die allerdings kaum noch in Deutschland ankommen, geschweige denn hier Asyl erhalten. Ein Buch ohne neumodischen Firlefanz und jugendliche Coolness, dafür traditioneller Lesestoff für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, geprägt vom christlichen Glauben.

„Die Chipsy-Bande und das verschwundene Firlefanz“, 206 Seiten, 6,95 Euro, Francke (Marburg).